

Quelle: Kastner, Georg. *Brücken nach Osteuropa. Die Geschichte und Bedeutung des Gottfried von Herder-Preises 1964-2003*. Hamburg: Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., 2004 [Schriftenreihe der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. Akzente für Europa].

Die in der Kurzbiografie verwendeten Aufzählungssymbole haben folgende Bedeutung:

- Ausbildung
- Tätigkeiten
- ◆ Mitgliedschaften und Auszeichnungen

Aleksandar Ničev – Dichter und Übersetzer – BG – 1982

* 11. Mai 1922

- 1940–1945 Klassische Philologie an der Universität Sofia, 1948 Promotion
- 1949 Assistent, 1958 Dozent, 1963 Professor für Klassische Philologie an der Universität Sofia, 1965 Studienaufenthalt in Athen, 1970 Leiter des Instituts für Klassische Philologie an der Universität Sofia, 1970–1972 Dekan, 1971 Doktor der Universität Moskau

Der Philologe Aleksandar Ničev wandte sich besonders den alten griechischen Tragödien zu. Er versuchte ihre Theorie und ihre Bedeutung zu erforschen und legte seine Ergebnisse über die Auffassung der tragischen Schuld und Sühne in der vielbeachteten Arbeit »Das Rätsel der tragischen Katharsis bei Aristoteles« vor. Diese Arbeit schrieb Ničev übrigens in französischer Sprache. Sprachen und das Näherbringen der Literatur anderer Länder für seine Mitbürger in Bulgarien verstand Ničev als eine seiner Hauptaufgaben als Wissenschaftler. Er verfaßte die erste vollständige Übersetzung der Tragödien des Sophokles (1956) und des Aischylos (1967) ins Bulgarische. Zu den Werken von Ničev zählt auch eine Biographie über Aleko Konstantinov, einen Romancier und Satiriker.